

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.06.2015  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

## **Anwesend:**

### Vorsitzende:

Frau Manuela Vanni

### Marktgemeinderäte:

Herr Thomas Bader	Herr Michael Hosse
Herr Stefan Barnsteiner	Herr Werner Hoyer
Frau Petra Bauer	Herr Peter Jungwirth
Herr Peter Blome	Herr Georg Karl
Herr Johann Fischer	Herr Rudi Mach
Herr Jürgen Forstner	Herr Dipl.-Ing. Uli Mach
Herr Ernst Frohnheiser	Herr Simon Mooslechner
Frau Jutta Geldsetzer	Herr Matthias Reichhart
Herr Dr. Klaus Geldsetzer	Herr Stefan Rießberger
Herr Peter Guffanti	Frau Stephanie Träger
Herr Robert Halbritter	Herr Walter Wurzinger
Herr Werner Haseidl	

### Personal:

Herr Roman Bals	Herr Michael Liedl
Herr Oliver David	Frau Sonja Mayer
Herr Erich Gehrman	Herr David Oppermann
Frau Claudia Gorn	Herr Johannes Pfleger
Herr Michael Hübner	Herr Helmut Scheuerer

### Gäste

Besucher	6 Personen
Presse	Fr. Martin, Hr. Jepsen

## **Abwesend:**

### Marktgemeinderäte:

Frau Sandra Rößle - persönlich verhindert

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Vorsitzende:

Schriftführer:

Manuela Vanni  
1. Bürgermeisterin

Johannes Pfleger  
Geschäftsleiter

## **Tagesordnung:**

### I. Öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.05.2015 (ö.T.)
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 21.05.2015
4. Vom Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorbehandelte Gegenstände
  - 4.1 Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2014
  - 4.2 Feststellung der Jahresrechnung 2014 gem. Art. 102 Abs. 3 GO
  - 4.3 Jahresrechnung 2014, Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO
  - 4.4 Catering für Josef-Zerhoch-Mittelschule
5. Kenntnisgaben

**Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**Zu TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.05.2015 (ö.T.)**

Die Sitzungsniederschrift vom 21.05.15 (öT) wird einstimmig genehmigt.

**Zu TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 21.05.2015**

Die Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse bekannt:

**Sportgelände Wörth, Vergabe von Bauleistungen:**

1. Der Auftrag für das Gewerk „Asphaltierung der Wegebereiche“ wird an den wirtschaftlich günstigsten Bieter Firma Strohmaier in Huglfing zu Angebotspreis von 12.255,46 Euro brutto vergeben. Die endgültige Auftragserteilung kann allerdings erst nach Zusage des Zuschusses der Regierung von Oberbayern erfolgen.
2. Es wird empfohlen den Auftrag für das Gewerk „Beregnungsanlage“ an den Bieter Firma Kutter, Memmingen zum Angebotspreis von 41.205,63 Euro brutto zu vergeben. Die endgültige Auftragserteilung kann allerdings erst nach Zusage des Zuschusses der Regierung von Oberbayern erfolgen.
3. Entsprechend den Grundsätzen der VOB/A wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk „Umbau der Laufbahn und Segmente“ an den wirtschaftlich günstigsten Bieter Firma Kutter, Memmingen zum Angebotspreis von 491.980,02 Euro brutto zu vergeben. Die endgültige Auftragserteilung kann allerdings erst nach Zusage des Zuschusses der Regierung von Oberbayern erfolgen.

(Anm.: Die Zusage der Regierung von Oberbayern auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegt inzwischen vor.)

**Bürgerbüro:**

Der Mietvertrag für das Bürgerbüro wird erst gekündigt, wenn der Bezugstermin im neuen Bürgerhaus feststeht. Das Büro soll ab 01.10.2015 ca. 8 Stunden/Woche durch eine Verwaltungsmitarbeiterin des Marktes Peißenberg besetzt werden.

**Verschlüsselung Session**

Die Übertragung der Sitzungsprotokolle im „SessionNet“ soll nur noch durch SSL-verschlüsselte Verbindungen möglich sein. Außerdem sollen Angebote für Penetrationstests eingeholt und zeitnah durchgeführt werden.

**Verkaufspreis Mühlpointfeld II**

Der Kaufpreis im Mühlpointfeld II wird auf 150 EUR/m<sup>2</sup> (unerschlossen) festgelegt.

## **Zu TOP 4: Vom Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorbehandelte Gegenstände**

### **Zu TOP 4.1: Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2014**

#### Sachverhalt:

Auf der Grundlage des Beschlusses TOP 5.1 vom 22.04.2015 wurde in der Zeit vom 12.05. und 13.05.2015 die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2014 durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Marktgemeinderates vorgenommen. Hierüber wurde eine Niederschrift gefertigt.

Der stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Ernst Frohnheiser, trug das Ergebnis der örtlichen Prüfung in der Ausschusssitzung vor.

Unstimmigkeiten, welche eine Feststellung der Jahresrechnung behindern würde, haben sich nicht ergeben. Die Empfehlungen des Rechnungsprüfungsausschusses wurden im Rahmen der örtlichen Prüfung in Zusammenarbeit mit den betroffenen Bediensteten des Marktes teilweise erledigt. Einzelne Verbesserungsvorschläge wurden gemacht.

#### Beschlussvorschlag:

Da sich im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung keine Prüfungsfeststellungen ergeben haben, kann die Jahresrechnung 2014 festgestellt werden (siehe nachfolgender Tagesordnungspunkt).

#### Abstimmungsergebnis:

9:0

#### Im Plenum:

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Dr. Klaus Geldsetzer, trug die Ergebnisse der örtlichen Prüfung anhand einer Präsentation dem Gremium vor.

#### Beschluss:

*Da sich im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung keine Prüfungsfeststellungen ergeben haben, kann die Jahresrechnung 2014 festgestellt werden (siehe nachfolgender Tagesordnungspunkt).*

#### Abstimmungsergebnis:

24:0

### **Zu TOP 4.2: Feststellung der Jahresrechnung 2014 gem. Art. 102 Abs. 3 GO**

#### Sachverhalt:

Die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2014 ist durchgeführt. Beanstandungen, welche einer Feststellung der Jahresrechnung entgegen stehen, haben sich nicht ergeben.

1. Damit wird die Jahresrechnung festgestellt.
2. Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 19.207.338,56 € und
3. der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.222.930,43 € ab.

Die Einzelergebnisse sind in den beiliegenden Anlagen dargestellt:

- Haushaltsmäßiger Abschluss
- Kassenmäßiger Abschluss
- Vermögensübersicht
- Übersicht über die Schulden
- Übersicht über die Rücklagen

#### Beschlussvorschlag:

Die Jahresrechnung 2014 wird festgestellt.

#### Abstimmungsergebnis:

9:0

Beschluss:

*Die Jahresrechnung 2014 wird festgestellt.*

Abstimmungsergebnis:

24:0

**Zu TOP 4.3: Jahresrechnung 2014, Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO**

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat die Jahresrechnung 2014 nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung festgestellt.

Gründe für eine Verweigerung oder Beschränkung der Entlastung liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Für die Jahresrechnung 2014 wird die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO erteilt.

Abstimmungsergebnis:

8:0  
(ohne Bgm. Vanni)

Beschluss:

*Für die Jahresrechnung 2014 wird die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO erteilt.*

Abstimmungsergebnis:

23:0  
(ohne Bgm. Vanni)

**Zu TOP 4.4: Catering für Josef-Zerhoch-Mittelschule**

Sachverhalt:

Im Rahmen des Ganztags schulbetriebes in der Josef-Zerhoch-Mittelschule wird die Mittagsverpflegung durch einen Caterer bewerkstelligt. Außerdem wird auch der Pausenverkauf durch dieses Unternehmen übernommen. Den Vertrag mit diesem Caterer hat seinerzeit die Schule geschlossen. Sämtliche Rechte und Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis bestehen zwischen der Schulleitung und dem Caterer. Hierzu ist von Seiten der Verwaltung zu sagen, dass bisher alles bestens läuft und die beiden Vertragspartner das Vertragsverhältnis wie bisher weiter betreiben wollen (ausschließliches Fremdangebot).

Seit der Fertigstellung der Schulsanierung und dem Wiedereinzug in das Schulgebäude ist auch die Mensa für die Ganztagschule in Betrieb gegangen. Aus diesem Grund haben sich für die Übernahme der Mittagsverpflegung 2 weitere Caterer beworben. Dabei war von Anfang an klar, dass die Caterer neben dem Mensabetrieb auch den Pausenverkauf betreiben müssen. Diese Anforderung kann einer der weiteren Bewerber aus Personalgründen nicht erfüllen. Sofern der Markt das Catering jetzt vergeben will, muss zunächst die Schulleitung den bestehenden Vertrag mit dem jetzigen Unternehmen kündigen. Anschließend müsste der Markt mit dem neuen Caterer einen Vertrag schließen (sog. Auftragsmodell).

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Bayern, angegliedert beim Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, sieht beide Betreibermodelle (ausschließliches Fremdangebot und Auftragsmodell) als mögliche Organisationsform der Schulverpflegung vor. Die Verwaltung ist der Ansicht, dass sich der Markt Peißenberg ohne Not nicht in ein Vertragsverhältnis begeben sollte. Die Josef-Zerhoch-Mittelschule hat bisher ihre Schüler bestens verpflegen lassen. Darum soll die Schule die Mittagsverpflegung auch weiterhin selbst regeln. Dass dabei auch die Qualitätsstandards für Schulverpflegung eingehalten werden müssen, versteht sich von selbst und ist mit Sicherheit auch im Interesse der Schulleitung.

#### Diskussion im Ausschuss:

MGR Herr Blome fragt nach, ob auch die Schüler der benachbarten Staatl. Realschule in der Mensa der Josef-Zerhoch-Mittelschule verpflegt werden können. Die Vorsitzende teilt mit, dass der Schulleiter der Realschule ihr in einem Gespräch mitgeteilt hat, er sehe derzeit keine Notwendigkeit. Die Vorsitzende sieht aber auch keine Probleme, wenn sich kurzfristig doch Realschüler für eine Verpflegung in der Mensa der Josef-Zerhoch-Mittelschule entscheiden würden. MGR Herr Blome meint, man sollte sich noch mit dem Elternbeirat der Realschule in Verbindung setzen, um alle Eventualitäten abzuklären.

Grundsätzlich sieht der Ausschuss es genauso wie die Verwaltung, dass sich der Markt Peißenberg nicht in ein intaktes Vertragsverhältnis einmischen soll. MGR Herr Guffanti ist jedoch der Meinung, dass im Herbst letzten Jahres ein Beschluss gefasst worden ist, dass im Frühjahr 2015 der Cateringbetrieb für die Mensa ausgeschrieben werden soll.

#### Beschluss des Ausschusses:

*Aufgrund der Tatsache, dass hierüber bereits im letzten Jahr ein Beschluss des MGR gefasst worden ist, sollte man diesen MGR-Beschluss durch den Ausschuss nicht ohne Weiteres zu Fall bringen.*

#### Abstimmungsergebnis:

9:0

#### In der Sitzung:

Nach kurzer Diskussion ist sich der Marktgemeinderat einig, dass eine Ausschreibung zugesagt war und deshalb erfolgen sollte. Allerdings der Vertrag auch künftig zwischen Schule und Caterer abgeschlossen werden.

#### Beschluss:

- *Die Verträge sollen auch künftig zwischen Schule und Caterer abgeschlossen werden.*
- *Da es sich nach der Generalsanierung der Mittelschule um einen erstmaligen Vertragsabschluss handelt, soll der Schulleiter zusammen mit dem Elternbeirat eine Ausschreibung durchführen.*
- *Den Schüler/innen der Realschule soll die Möglichkeit gegeben werden in der Mensa der Mittelschule zu essen*

#### Abstimmungsergebnis:

24 : 0

### **Zu TOP 5: Kennnisgaben**

#### **Antrag SPD-Fraktion, 1-eur-Jobs für Asylbewerber**

„Die SPD Fraktion im Marktgemeinderat Peißenberg stellt folgenden Antrag an den Marktgemeinderat bzw. die Verwaltung der Marktgemeinde Peißenberg:

Der Marktgemeinderat möge beschließen einigen der in Peißenberg ansässigen Asylbewerbern die nach §5 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) mögliche Arbeitsgelegenheit (den sogenannten 1 Euro Job) zu ermöglichen. Dies möge auf dem sogenannten kleinen Dienstweg zwischen dem Landratsamt, dem Peißenberger Rathaus und dem Bauhof abgestimmt werden. Vielleicht kann der Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung am 25. Juni einen solchen Auftrag an die Verwaltung erteilen.

#### **Begründung:**

Diese Arbeitsgelegenheiten sind gesetzlich möglich und werden vom Landratsamt finanziert (€ 1,05 pro Stunde, maximal 20 Stunden pro Woche). Der Aufwand der Gemeinde liegt bei der Betreuung des Asylbewerbers während der Arbeitsmaßnahme. Mehrere Gemeinden in der näheren Umgebung haben schon gute Eingliederungserfolge der neuen Mitbürger dadurch erreicht. Andererseits gibt man den Asylbewerbern eine Aufgabe und gliedert sie aktiv in das gemeindliche Leben ein. Der SPD Fraktion liegen alle notwendigen Antragsformulare sowie Kontaktdaten im Landratsamt digital vor und werden gerne weiter gereicht. Anbei ein Ausdruck des Antragsformulars und des Beschäftigungsnachweises. Der Antrag muss im Vorfeld beim Landratsamt abgeben und von dort bestätigt werden. Weitere etwaige Fragen kann sicher das Landratsamt klären.“

#### Beschluss:

*Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob in welchen Bereichen Asylbewerbern ein 1-EUR-Job angeboten werden kann und ggfls. Die Anstellung vorzunehmen.*

#### Abstimmungsergebnis

24 : 0

### **Skaterplatz:**

Hier fand am Dienstag, den 09.07.15 eine Besprechung mit den Jugendlichen im Rathaus statt. Man einigte sich auf eine sog. Grundversion und stellte eine Prioritätenliste für weitere Anbauelemente auf. Die Grundelemente wurden inzwischen ausgeschrieben und die Angebote liegen vor.

Der Marktgemeinderat wird sich in der gleich anschließenden nicht öffentlichen Sitzung darüber unterhalten, ob und in welcher Höhe der Haushalt 2015 außerplanmäßige Ausgaben hierfür zulässt und ggfls. die Vergabe vornehmen. Da es sich um Vergaben handelt, ist dies in öffentlicher Sitzung nicht möglich. Die Öffentlichkeit wird morgen über das Ergebnis informiert.

Sollte eine Vergabe erfolgen, soll mit der Aufstellung noch vor den Sommerferien begonnen werden. Die Jugendlichen haben ihre Mithilfe beim Aufbau zugesagt. Für weitere Anbauelemente wird dann ein Spendenaufruf an die Bevölkerung ergehen.

### **Hort-Ferienplätze**

Die Montessorischule wird ab dem Schuljahr 2015/16 in den Schulferien ihren Hort für Peißenberger Kinder öffnen. Insgesamt kann damit eine Ferienbetreuung für bis zu 12 Kinder angeboten werden. Über die genauen Modalitäten der Buchung und die Kosten wird in den Medien und über Internet informiert.

Die Vorsitzende freut sich über dieses Angebot, da damit eine evtl. „Betreuungslücke“ geschlossen wird. Evtl. deshalb weil bereits vor drei Jahren zunächst der Wunsch der Eltern nach Ferienbetreuung groß war, dann aber, als diese durch den Pumuckl-Kindergarten angeboten worden ist, nur eine Buchung vorlag.

### **Planungsstand Bürgertreff / Jugendzentrum.**

Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse der chemisch analytischen Untersuchung vom Architektenwettbewerb muss weitergehend der Boden untersucht werden, im Besonderen in Zusammenhang mit den hohen Grundwasserständen.

Die Marktverwaltung hat in der 24.KW der IGA Ingenieurgesellschaft Augsburg mbH den Auftrag für eine orientierende Untersuchung mit Gefährdungsabschätzung für das Grundstück des Bauvorhabens Neubau Bürgertreff / Jugendzentrum erteilt.

Eine Beteiligung und Beurteilung durch das Landratsamt erfolgt im Anschluss.

Die Bauverwaltung erwartet keine allzu großen Überraschungen und hofft dann mit den Architekten und den auszuwählenden Fachingenieuren für Tragwerksplanung, HLS und Elektrotechnik intensiver in das Projekt einsteigen zu können.

In der letzten Planungsbesprechung wurde festgelegt, die Gebäude entlang des Baches so zu platzieren, dass die Durchflussrate des Baches beim HQ100 nicht beeinträchtigt wird. Der rechnerische Nachweis erfolgt über den Ingenieur für Wasserwirtschaft.

### **Behinderten-Parkplatz am Friedhof**

MGR Herr Hosse teilt mit, dass der Behinderten-Parkplatz zwischen Kirche und ehem. Zementerhaus als solches nicht nutzbar bzw. als Behindertenparkplatz erkennbar ist, da der Fahrradständer hinderlich ist. Die Verwaltung nimmt die Angelegenheit in Augenschein.

### **Radweg nach Oberhausen**

MGR Herr Reichhart fragt nach zur Bachelorarbeit über den Radweg nach Oberhausen. Die Vorsitzende teilt mit, dass das Ergebnis aus dieser Bachelorarbeit in der nächsten Sitzung des BPVU-Ausschusses vorgestellt wird.

### **Fußweg zur Oberen Au**

MGR Herr Forstner erkundigt sich nach dem Stand über den Fußweg zur Oberen Au. Die Vorsitzende informiert das Gremium in der nächsten MGR Sitzung.

### **Bepflanzung mit Wiesenblumen**

Die gemeindliche Landschaftsarchitektin, Frau Mayer, gibt Auskunft über die kommunalen Flächen, die bereits mit Wiesenblumen bepflanzt worden sind.